

Spitz-Dame steht an der Spitze

TIERE Hündin Gosia aus Warfleth ist Internationaler Champion und Weltsieger

Martina Wöbken mit Iwan, August und Gosia: Alle drei Spitz waren schon auf Wettbewerben erfolgreich. Hündin Gosia hat es bis jetzt am weitesten gebracht. Sie ist Weltsieger und Internationaler Champion.

BILD: FRIEDRIKE KLOTH



Bei den Wettkämpfen ist die Hündin schon ein echter Profi. Zu Hause bei Familie Wöbken sitzt sie am liebsten auf der Fensterbank.

VON FRIEDRIKE KLOTH

WARFLETH – Belgien, Luxemburg, Holland – Gosia (gesprochen Goscha) ist mit Familie Wöbken viel unterwegs. Die Spitzhündin hat in den vergangenen Jahren schon viele wic-

tige Wettbewerbe gewonnen. Jetzt hat sie einen weiteren großen Erfolg errungen: in Wijchen in Holland wurde sie Internationaler Champion bei den Mittelspitzen. „Bei Wettbewerben ist Gosia immer sehr souverän. Sobald sie im Ring ist, läuft sie wie eine Königin“, erzählt Martina Wöbken.

Auch Weltsieger

Auch das Prozedere beim Wettbewerb regt die Hündin nicht weiter auf. Die Juroren prüfen die Gangart der Hunde, die Figur wird abgetastet, dann wird der Hund noch einmal präsentiert.

Auf den aufregenden Reisen zu den Wettbewerben ist die ganze Familie immer dabei. „Gosia ist auch schon Weltsieger. Da hat sie sich gegen zwei Rüden durchgesetzt, das ist selten“, erklärt die stolze Besitzerin.

Platz am Fenster

Gosias Lieblingsplatz zu Hause in Warfleth ist die Fensterbank. Dort liegt die Spitzhündin oft stundenlang und

VIELE POKALE IM SCHRANK

Hündin Gosia hat schon sehr viele Preise gewonnen: Weltsiegerin 2009, Auslesegruppe, Deutscher Jgd. Champion VDH, Deutscher Jgd. Champion VfDSp, Luxemburg Jgd. Champion, Europa Jgd. Siegerin 2005, Bundessiegerin 2005, Deutscher Champion VDH und deutscher Champion VfDSp.

Insgesamt hat Gosia bereits an 42 Ausstellungen teilgenommen.



Einen ganzen Schrank haben die Hunde mit Trophäen gefüllt. BILD: KLOTH



Hündin Gosia mit der Sieger-Schleife. BILD: FRIEDRIKE KLOTH

hat alles auf dem Hof im Blick. Offiziell lautet ihr Name Gosia am Jungfernbach, gerufen wird sie aber auch Muffel. „Sie ist ganz lieb“, sagt Martina Wöbken. Zusammen mit August vom Wöbkenhof und Iwan aus dem Norden bildet sie trotzdem ein quirliges Gespann. Die Pokale der Tiere füllen einen großen Schrank.

Denn auch August und Iwan waren auf Wettbewerben schon erfolgreich. Für Gosia brechen jetzt erst einmal ruhigere Zeiten an. Ein Ziel jedoch kann sie noch erreichen: „Ab 2012 kann sie auch Veteranen-Champion werden“. Bis dahin wird die Hündin sicher gemächlich auf ihrem Platz in der Fensterbank warten.